

Ihre Meinung

Die Seite von Lesern für Leser

Leserbrief-Themen vom 17. bis zum 23. Januar:
 1. Die Pegida-Bewegung und Gegendemonstrationen
 2. Kann der Atommüll aus der Asse geholt werden?
 3. Flüchtlinge in Deutschland

An jedem Montag lesen Sie hier, zu welchen Themen die meisten Leser geschrieben haben.

Leserbriefe

„Produktive Diskussion über die Freiheit“

Zum Runden Tisch unserer Zeitung mit Vertretern der Weltreligionen:

An den Runden Tisch zum Thema „Freiheit“ kann man sich nur mit Begeisterung und Lob erinnern. Es war eine richtig gelungene Diskussion, wenn es auch manch einem ein bisschen zu „glatt“ abließ. Ich finde, die Teilnehmer sind trotz Meinungsverschiedenheiten respektvoll miteinander umgegangen – nur so kann eine Diskussion auch produktiv laufen. Mir persönlich ist es aber so vorgekommen, dass wir von dem Thema „Freiheit“ ein wenig abgedriftet sind zu einer ewigen Diskussion „Christen – Muslime“.

Alexander Maier, Wolfenbüttel

Ausgewogene, kluge Berichterstattung

Zum selben Thema:

Bravo! Ich drücke meine Hochachtung für so viel faire, ausgewogene und kluge Berichterstattung aus.

Sophie Becker, Salzgitter



Vertreter der Weltreligionen wie Propst Reinhard Heine, Landesrabbiner Jonah Sievers und Mohamed Ibrahim vom muslimischen Zentrum Wolfsburg (von rechts) diskutierten mit fast 300 Lesern im Pressehaus am Runden Tisch unserer Zeitung.

Foto: Peter Siergik

Befund des Rabbiners entsetzt mich

Ebenfalls zu diesem Thema:

Ich bin entsetzt über die Aussage des Landesrabbiners Jonah Sievers, dass er sich als Jude in der Weststadt Braunschweigs nicht zu erkennen geben kann. Ich lebe seit 1969 in der Weststadt und bin hier ehrenamtlich tätig. Ich habe in dieser Zeit niemals ei-

ne antisemitische Äußerung gehört. Ich lade Herrn Sievers mit seinen Freunden zu einem Spaziergang durch unsere Weststadt ein.

Karl Koepfen, Braunschweig

Demonstrationen stören die Vielfalt der Kulturen

Zum Interview „Viele haben Angst

vor der Antifa“ mit den Initiatorinnen der Braunschweiger Pegida-Proteste vom 24. Januar:

Zwei Sprecherinnen der „Bragida“ sagen, dass sie so lange demonstrieren wollen, bis sie keinen Polizeischutz mehr brauchen. Das ist eine dreiste Vereinnahmung der Polizei auf Kosten der Allgemeinheit. Die Polizei hat eigentlich andere Aufgaben, als jede Demonstration zu schützen. Wie wäre es mit einem privaten Sicherheitsdienst, den es ja auch gibt? Der müsste dann natürlich auch von „Bragida“ bezahlt werden. Es gibt auch andere Möglichkeiten, an die Öffentlichkeit zu gehen, als nur die Demonstrationen vor dem Schloss. Die nachgezogenen Antidemos würden dann auch entfallen. Außerdem steht es Braunschweig besser zu Gesicht, wenn die hier gelebte kulturelle Vielfalt nicht dauernd gestört wird.

Jens Elmar Jacobsen, Braunschweig

Radikale gibt es leider auf beiden Seiten

Zum selben Thema:

Es nehmen im Aufzug der Bragida Personen aus Unwissenheit oder Angst vor fremder Kultur mit Neonazis und Hooligans teil. Im Aufzug der Gegendemonstranten schreiten einträchtig Politiker aller Parteien, Bürger ohne Migrati-

onshintergrund, Bürger mit Migrationshintergrund und selbstverständlich auch die Antifa, die sich mit „Deutschland verrecke“ Ausrufen hervorheben. Es ist einfach beschämend – und das für beide Seiten! Wenn zwei sich streiten, freut sich also der Dritte? Dem ist diesmal nicht so. Die Polizeibeamten müssen den Kopf hinhalten. Nach Kosten und Aufwand fragt mal wieder niemand.

Ulrike Bosse, Sickinge

Putin will die Ukraine destabilisieren

Zu den zivilen Opfern im Ukraine-Konflikt:

Die Menschen, ob Ukrainer oder Russen, müssen nicht nur mit den katastrophalen Lebensverhältnissen zurechtkommen, nein – nun werden sie wie Freiwild zum Abschuss freigegeben. Die ehemaligen Brüdervölker bekriegen sich und zerstören die Heimat tausender Menschen. Ich glaube nicht, dass die russische Minderheit im Donbass-Gebiet diese Entwicklung gutheißt. Die Separatisten haben keinerlei Rechtfertigung, diesen Krieg dort zu führen. Diese Söldnertruppe ist nur dazu da, die Ukraine im Namen Putins zu destabilisieren. Die Diplomatie ist längst machtlos geworden.

Guy Pietron, Braunschweig

UNSERE FACEBOOK-SEITEN



Fra Jö zum Benefiz-Fußballturnier der Eintracht-Ultras „Cattiva Brunsviga“, bei dem mehr als 22 000 Euro gesammelt wurden:

„Ganz großes Kompliment an Cattiva.“

Marcus Meinke zum selben Thema: „Respekt an Cattiva, tolle Aktion.“

Tamy Fisch ebenfalls dazu:

„Wir ‚bösen‘ Eintracht-Fans sind eben die besten! Eine Wahnsinnssumme! Super!“

Reden Sie mit – auch im Internet auf Facebook können Sie Kontakt zur Redaktion aufnehmen: www.facebook.com/braunschweigerzeitung

Kontaktieren Sie uns!

Sie haben eine Frage, eine wichtige Mitteilung für uns oder wollen uns einen Leserbrief schreiben?

Post: Redaktion, Postfach 8052
 38130 Braunschweig
Fax: (0531) 3900-304
Telefon: (0531) 3 90 00
E-Mail für Leserbriefe: leser-seite@bzbv.de
E-Mail für Leserfotos: leser-fotos@bzbv.de

Anonyme Leserhinweise: www.bzbv-recherche.org

Sie finden uns im Internet: www.braunschweiger-zeitung.de

HINWEIS

Wir freuen uns über jeden Brief. Leider können wir nur einen Teil der Zuschriften veröffentlichen, wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Leserbriefe können auch auf der Internetseite unserer Zeitung veröffentlicht werden. Bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer an. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

Lust auf Reisen?

Infotage am 30. + 31. Januar 2015 mit großer Gewinn-Tombola an beiden Tagen!



Alle, die gerne reisen, informieren sich jetzt über die Reise-Megatrends bei den Vorträgen unserer Reiseveranstalter.

Kreuzfahrten, 30.01.2015, 13 - 18 Uhr:

13.30 Uhr MS HAMBURG
 14.15 Uhr MS ASTOR
 15.00 Uhr Flusskreuzfahrten (plantours Kreuzfahrten)
 15.45 Uhr MS ARTANIA

Aktivreisen, 31.01.2015, 10 - 16 Uhr:

10.30 Uhr Straßburg - Heidelberg und Emsland - Ammerland (vivitours)
 12.00 Uhr Rad & Schiff (se-Tours)
 13.30 Uhr Istrien, Wildnis Deutschland und individuelle Radtouren (die Landpartie)
 15.00 Uhr Kuren auf Ischia (Ischia Tourist)

Die Info-Tage finden im **BZV Medienhaus, Hintern Brüdern 23 in Braunschweig** statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Viele weitere Reiseangebote finden Sie unter www.braunschweiger-zeitung.de/leserreisen

LESER REISEN

Die schönsten Fotos unserer Leser

So funktioniert es: Schicken Sie einfach eine Mail mit Ihrem Foto als Anhang, mit Ihrer Adresse und Telefonnummer sowie Ihren Angaben zum Bild. Wir sichten alle Eingänge und präsentieren die besten Bilder unserer Leser auf dieser Seite und weitere Fotos im Internet. Schicken auch Sie Ihr Bild an: leser-fotos@bzbv.de



Hinterlassenschaft im Harz.
 Foto: Herbert Spengler, Wolfsburg



Wunderschöne Winter-Impression aus dem Allgäu.
 Foto: Thomas Ruhe, Braunschweig